Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Durchführungsbeschluss	Geschäftsbereich	GB 1.2
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Johannes Blöser 563 5536 563 8073 Johannes.Bloeser@gb1.wuppertal.de
	Datum:	.10.01
	Drucks.-Nr.:	**VO/0244/01** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
14.11.2001	**Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg**	**Anhörung**
04.12.2001	**Verkehrsausschuss**	**Entscheidung**

Neubau der Fußgängersignalanlage Uellendahler Straße/Weinberg und Erweiterung der bestehenden Fußgängersignalanlage Uellendahler Straße/Röttgen zu einer Einmündungsanlage

Grund der Vorlage

49-Punkte-Programm:
Nr. 43 Ausbau Kreuzung Röttgen/Weinberg
Beschluss des Verkehrsausschusses vom 19.06.01 zu Drs. VO/0102/01:
Der Ausschuss erwartet für die wichtigen Kreuzungen die Vorlage von Durchführungsbeschlüssen

Beschlussvorschlag

Die signaltechnische Erweiterung an der Einmündung Uellendahler Straße/Röttgen und der Neubau einer signalisierten Fußgängerquerung südlich der Einmündung Weinberg wird zu Kosten von 193.500,-- DM beschlossen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden ☒ entfällt ☐
Der Beauftragte für nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer ist einverstanden ☒ entfällt ☐

Unterschrift

Drevermann Blöser

Begründung

Seit mehreren Jahren wird für den Bereich Uellendahler Straße/Röttgen/Weinberg ein Kreuzungsausbau gewünscht. Die Voraussetzungen können durch den Bestand der ARAL-Tankstelle nicht geschaffen werden, so dass Alternativen für einen verkehrssicheren und leistungsfähigen Zustand entwickelt werden mussten.
Die Unfallkommission muss seit Jahren ein unbefriedigendes Resümee der Unfallentwicklung in dem Bereich der versetzten Einmündungen feststellen und fordert weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.
Eine Vollsignalisierung beider Einmündungen würde erhebliche Einschränkungen der Leistungsfähigkeit sowohl für die Abbiegebeziehungen, wie auch für den Hauptrichtungsverkehr der Uellendahler Straße bedeuten. Daher wird der Ausbau zu einer Einmündungsregelung an der Straße Röttgen mit einer neuen Fußgängerüberwegsregelung südlich der Einmündung Weinberg vorgeschlagen.
Ziel dieser Planung ist es möglichst viele Fahrbeziehungen ohne separate Regelung parallel zu ermöglichen. Hier kann der knappe Stauraum zwischen den Einmündungen in der Eigenverantwortung der Kraftfahrer optimal genutzt werden. Die vorgeschlagene Lösung berücksichtigt die Sicherheitsinteressen der Fußgänger. Im Schutz der hier geschalteten Zeitbereiche, die für die Überwege entstehen, können Fahrzeuge mit einem höheren Maß an Sicherheit ab- und ausbiegen.
Als Bedingung der Baugenehmigung zur Modernisierung der ARAL-Tankstelle wurden stärkere Einschränkungen der Fahrbeziehungen, die an den beiden Zu- und Ausfahrten möglich sind, nach Unfallanalyse und Beratung im Arbeitskreis Verkehr festgelegt und liegen der erweiterten Signalregelungsplanung zu Grunde.

Da Buslinien, die heute ebenfalls Beeinträchtigungen in Kauf nehmen müssen, Vorteile durch die Signalregelung erhalten und mit dem System der Funkanforderung gezielt berücksichtigt werden können, ist die Integration in das Bauprogramm ÖPNV-Funk/Bakensystem und eine Zuschussfinanzierung ausreichend begründet.

Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten werden nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) mit 85% gefördert. Der Bescheid für den zuschussunschädlichen Baubeginn liegt vor.
Der Zuwendungsbescheid wird innerhalb des Jahres 2001 erwartet.
Mittel stehen für das laufende Haushaltsjahr in Höhe von 2.500.000,-- DM unter HhSt. 6305-962.0892.0 “Ausrüstung von LZA für ÖPNV-Beeinflussung” in ausreichender Höhe bereit. Nach dem Investitionsprogramm sind für die Jahre 2002 bis 2004 Folgeraten in gleicher Höhe vorgesehen.

Zeitplan

Für den 5. Bauabschnitt ÖPNV-Funk/Bakensystem wird für 53 Lichtzeichenanlagen eine öffentliche Ausschreibung erstellt. Aktuelle Entwicklungen bei den deutschen Herstellern von verkehrstechnischen Anlagen machen es nach ersten Schritten der Standardisierung möglich unterschiedliche Anlagentypen an einem Zentralsteuerungssystem zu betreiben.
Eine erwartete erhebliche Einsparung gegenüber bisherigen Vergaben in diesem speziellen Fachbereich ist nur zu erzielen, wenn eine Bündelung aller in dem Bauabschnitt vorgesehenen Anlagen und eine Sortierung nach Losen, die an unterschiedliche Firmen vergeben werden können, erfolgt.
Die Erstellung der umfangreichen Ausschreibungsunterlagen wird bis Januar 2002 andauern. Mit den Auftragsvergaben ist im April/Mai 2002 zu rechnen. Da in jedem Fall die Neuanlagen und die Beseitigung von Verkehrsgefahren vordringlich sind, ist beabsichtigt, dass die vorgestellte Maßnahme im Herbst 2002 realisiert wird.

Besondere Anmerkungen

Nach Abstimmung mit dem Blindenverein Wuppertal e.V. wird der Überweg über die Uellendahler Straße nördlich der Einmündung Röttgen auf Grund der direkten Zuordnung zu den Bushaltestellen mit akustischen Signalen für Sehbehinderte ausgestattet.

Für Rechtsausbieger der Straße Röttgen ist rechtlich die Anordnung eines Grünpfeils möglich. Das Team „Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit“ hat empfohlen die Anbringung eines Grünpfeils erst nach Ablauf einer Eingewöhnungsphase mit der zusätzlichen Signalregelung abzuwarten.

Anlagen

Lageplan der LZA-Nr.: 004

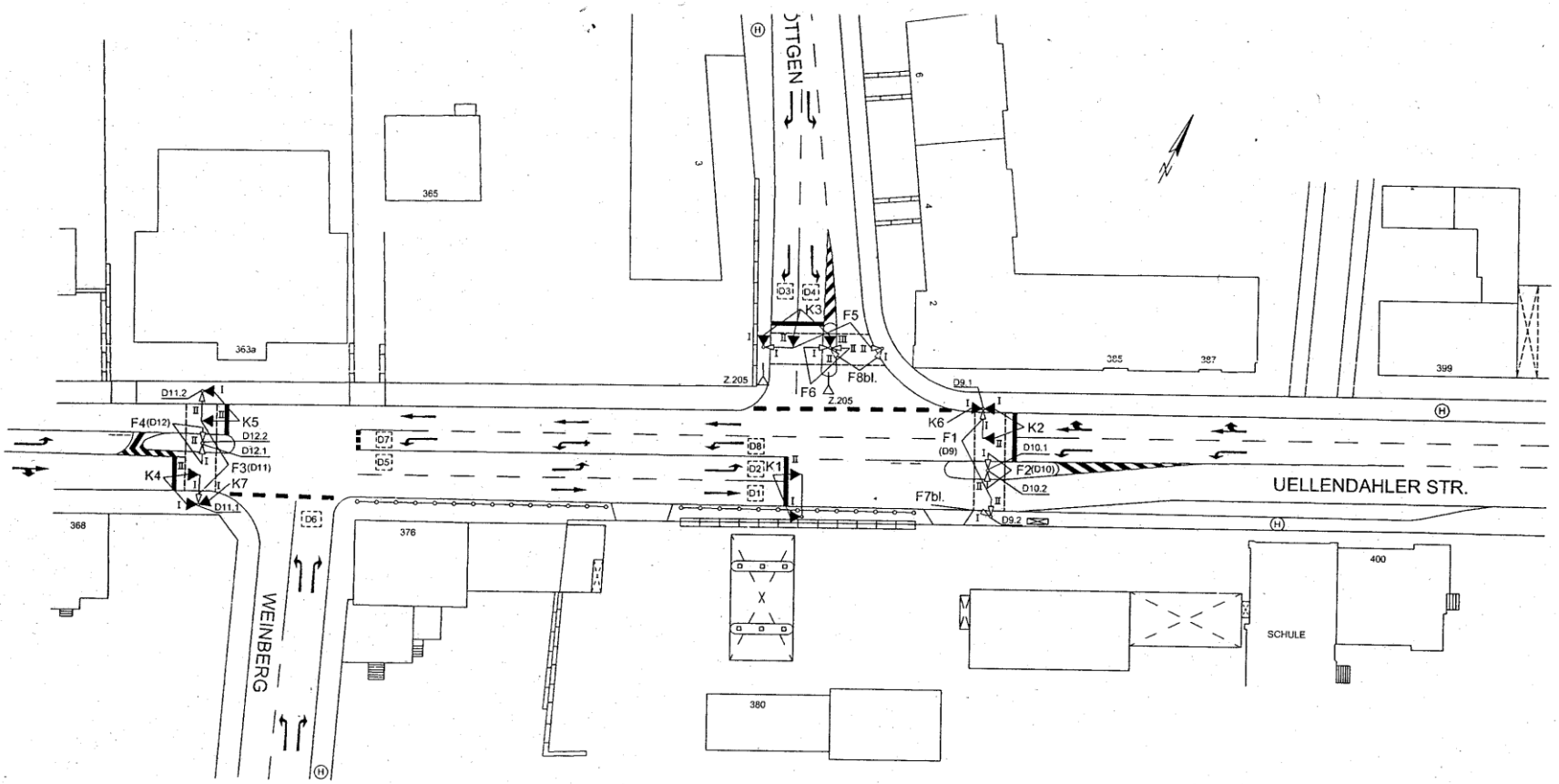
Verteiler:

☒ Pate der BV Uellendahl-Katernberg – Herr Bronold

☒ Geschäftsbereichsbüro/Geschäftsstelle 100

☒ 104.00, 104.1, 104.2, 104.4, 104.5

☒ Herr Widmann als Beauftragter für nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer



STADT WUPPERTAL
DER OBERBÜRGERMEISTER

RESSORT	104	STRASSEN UND VERKEHR
ABTEILUNG	104.3	STRASSENVERKEHRSTECHNIK
TEAM	104.31	VERKEHRSSTEUERUNG

LAGEPLAN DER LZ - ANLAGE

Uellendahler Str.- Röttgen - Weinberg

Datum :	03.09.2001	LZA - Nr.:
Signalsicherung vom:	03.09.2001	004
Gerätetyp :		Version: 1 / 00